

Längste Tafel der Weststadt mit vielen Leckereien

Abschluss der Ernährungswoche auf dem Parkplatz der Jugendwerkstatt – Kinder und Jugendliche bereiten Essen vor

GIESSEN (juf). Die „Längste Tafel der Weststadt“, wenn „nicht gar die längste Tafel in ganz Gießen“, stand gestern nach den Eröffnungsworten von Pfarrer Achim Plagentz von der Stephanus-Gemeinde auf dem Parkplatz hinter der Jugendwerkstatt. Plagentz sprach davon, dass das Thema Ernährung vor allem viele Möglichkeiten zum Zusammenkommen und der Gemeinschaft biete. Vor allem war er davon begeistert, dass so viele Kinder, aber auch Eltern, zur Abschlussveranstaltung gekommen waren.

Alle Speisen auf der Tafel hatten die Kinder im Laufe der Ernährungswoche in der Gießener Weststadt in den einzelnen Projekten der jeweiligen Einrichtungen selbst zubereitet.

Mit Begeisterung wurden die vielen leckeren Kuchen, Früchtespieße und Suppen probiert. So hatte die Mädchengruppe des Schülerclubs einen feinen Apfelkuchen gebacken, die Grundschule Gießen-West sorgte für ein gesundes Frühstück und der Jugendclub Paul-Schneider-Straße hatte gleich an drei Abenden jeweils deutsche, türkische und russische Gerichte gekocht. Bei den Konfirmanden der Stephanus-Gemeinde stand das Thema

„Brot in der Bibel“ zur Diskussion und mit Getreide beschäftigten sich die Kinder. Das „perfekte Gummy-Dinner“ bereiteten hingegen die Gemeindefarbe Gießen-West mit dem Jugendclub zu und die Mädchengruppe stellte alkoholfreie Cocktails her. Aber auch die Helmut-von-Bracken-Schule, die Alexander-von-Humboldt-Schule sowie die Kitas im Leimenkauter Weg und in der Anne-Frank-Straße boten Leckereien am Buffet und unter der Woche Projekte zum Thema Essen und Ernährung an.

Essen ist ja bekanntlich in aller Munde. Und dass „nicht nur gern gegessen, sondern vor allem auch gern gekocht wird“, da ist sich die stellvertretende Leiterin des Diakonischen Werkes, Ute Kroll-Naujoks, sicher. Aber auch die immer wieder gemachte Beobachtung, dass oftmals das mitgebrachte Frühstück der Kinder in Kitas und Grundschulen nicht gerade einer ausgewogenen und vor allem gesunden Ernährung entspricht, hat die Mitarbeiter des Arbeitskreises Gießen-West überzeugt, eine Woche rund um das Thema Ernährung anzubieten.

Erst recht nach einem Fachtag für Familienzentren, bei dem es ebenfalls um



Kinder, Eltern und Betreuer freuen sich über das Buffet.

Bild: Funk

Ernährung ging. Die Idee war damit geboren, sagte Annke Rinn von der Gemeinwesenarbeit Gießen-West. Vor allem die Kindern lernten, dass gesundes Essen

auch lecker sein kann. Finanziert wurde die Ernährungswoche von der „Stiftung Anstoß“, die sich für soziale Projekte und Initiativen in und um Gießen einsetzt.